



Nullpunktkontrolle

Positioniersysteme für deren Anwendung ein Referenzpunkt erforderlich ist, können mit einer Nullpunktkontrolle ausgerüstet werden.

Die Einstellung des Nullpunktes bzw. Referenzpunktes einer Achse erfolgt durch das Zusammenspiel zweier Lichtschranken.

Alternativ zur Nullpunktkontrolle 9100 ist auch ein μ -com-Präzisionsschalter erhältlich.

Technische Hinweise:

Die erste Lichtschranke dient dazu, die unmittelbare Nähe des Referenzpunktes zu signalisieren. Die Verfahrensgeschwindigkeit wird auf eine niedrige Frequenz reduziert. Die zweite Lichtschranke ermöglicht die exakte und reproduzierbare Feineinstellung des Referenzpunktes.

In unbetätigtem Zustand liegt an beiden Signalausgängen O1 und O2 der Verstärkerplatine ein Pegel von +12V an, der auf 0V abfällt, sobald ein Triggerstift den Strahlengang der Lichtschranke unterbricht.

Die Reproduzierbarkeit des Referenzpunktes beträgt $\pm 0,5\mu\text{m}$ bzw. $\pm 0,5''$.

